

Pressemitteilung

Potsdam, den 15.04.2021

Projektstart „Laden oder tanken?“ – Potsdamer Schüler/innen diskutieren in Online-Planspiel die Zukunft alternativer Antriebe

In dem Planspiel der Deutschen Gesellschaft e. V. im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie diskutierten zum Projektstart Schülerinnen und Schüler der Montessori-Schule Potsdam am 15.04.2021 die Herausforderungen der Verkehrswende in Brandenburg exemplarisch an der Frage alternativer Antriebe. Die Teilnehmenden der 9. Jahrgangsstufe schärfen dabei ihre Urteilskompetenz im Hinblick auf die Chancen und Herausforderungen der Verkehrswende.

Dafür begaben sie sich im Planspiel in unterschiedliche Rollen, bei der sie jeweils die Perspektive eines ausgewählten Akteurs übernehmen sollten. Dazu gehörten u.a. die Landesregierung Brandenburg, Wirtschafts- und Naturschutzverbände, Interessenvertretungen und Forschungseinrichtungen. Sie simulierten die unterschiedlichen Positionen bei der Verkehrswende, exemplarisch an den beteiligten Akteuren.

Dabei vertraten die Schülerinnen und Schüler sehr engagiert die unterschiedlichen Interessen ihrer jeweiligen Rolle. Ihnen gelangen dabei der Perspektivwechsel sowie ein lebendiger und konstruktiver Austausch der Argumente. Das Feedback zum Planspiel sowohl der Schülerinnen und Schüler als auch des Lehrers Benjamin Melzer war ausgesprochen positiv.

„Wir möchten mit dem Projekt zeigen, dass die Energiewende mehr ist als eine Stromwende und ihr Erfolg von weiteren Fortschritten bei der Entwicklung und Verbreitung alternativer Antriebe abhängt“, fasste Projektleiter Jan Roessel von der Deutschen Gesellschaft e. V. das Projektziel zusammen und ergänzte, dass „Kompromisse in einer demokratisch verfassten Gesellschaft dazugehören. In politischen Debatten wird der Ton jedoch immer polarisierter.“ Benjamin Melzer betonte, dass „es wichtig ist, für seine Interessen einzustehen. Ein Perspektivwechsel erleichtert es, sich auch seiner eigenen Argumente zu vergewissern und den Standpunkt zu bestimmen. Frühzeitiges Engagement ist wichtig. Davon lebt nicht nur die Schule, sondern auch die Gesellschaft.“

Jan Roessel sprach zudem unter Vorbehalt der Coronabeschränkungen eine Einladung zur Abschlussveranstaltung in der Potsdamer Staatskanzlei im 4. Quartal 2021 aus, bei der Expertinnen und Experten der Energiepolitik mit den Schülerinnen und Schülern diskutieren.

Wird sich die Elektromobilität oder die Brennstoffzelle, also die Wasserstofftechnologie, durchsetzen? Das ist die Hauptfrage des Projektes „Laden oder tanken? – Die Mobilität der Zukunft als Planspiel“. Das 15teilige Planspielprojekt zielt darauf ab, Brandenburger Schülerinnen und Schüler über die Energiewende und Formen der alternativen PKW-Antriebe (Brennstoffzelle und Batterieelektrik) zu informieren und in den Diskurs einzubeziehen. In Workshops spielen die Jugendlichen die Rollen von Akteuren aus Politik, Forschung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die Simulation des Gesetzgebungsprozesses vermittelt ihnen anschaulich, wie politische Entscheidungen getroffen und Kompromisse geschlossen werden.

Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg.

Zu den Mitwirkenden zählte: Jan Roessel, Deutsche Gesellschaft e. V.

Ausführliche Informationen finden Sie im Anhang und unter:

<http://www.deutsche-gesellschaft-ev.de/veranstaltungen/bildungsangebote/1267-2020-planspiel-laden-oder-tanken.html>



Ansprechpartner:

Jan Roessel

Referent der Abteilung EU & Europa

Voßstraße 22 | 10117 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 88 412 251

Fax: + 49 (0)30 88 412 223

E-Mail: jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Deutsche Gesellschaft e. V. ist der erste nach dem Fall der Mauer gegründete gesamtdeutsche, überparteiliche Verein. Am 13. Januar 1990 wurde er von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Ost und West mit dem Ziel gegründet, die Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Diesen Grundsätzen verpflichtet, organisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. zahlreiche Veranstaltungen jährlich in den Bereichen **Politik und Geschichte, Kultur und Gesellschaft** sowie **EU und Europa**.